

II-3000 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1489 J

1981 -11- 12

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Höchtl  
und Kollegen  
an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung  
betreffend die Revitalsierung der Kartause Mauerbach

Seit Jahren gibt es eine intensive Diskussion, wie das aufgelassene Kartäuserkloster Mauerbach, das einst ein geistiges Zentrum und eines der bedeutendsten Klöster Niederösterreichs dargestellt hat, wieder zu einem kulturellen Mittelpunkt werden könnte. Das Kloster besitzt künstlerisch außerordentlich wertvolle Prunkräume des österreichischen Frühbarocks und hat eine Nutzfläche von rund 6.500 Quadratmeter.

Die Gemeinde Mauerbach, die auch ein beliebter Fremdenverkehrs- und Erholungsort im Nahbereich von Wien ist, hat bereits zahlreiche Ideen und Initiativen zur Revitalisierung der Kartause gesetzt. Auch von anderen Stellen - privat, verschiedener Vereinigungen des Landes und des Bundes - werden immer wieder Vorschläge unterbreitet, die das Kloster auch für die Abhaltung von verschiedensten Begegnungen, Ausstellungen, anderen kulturellen Veranstaltungen, aber auch für den universitären Bereich vorgesehen haben, Werkstätten für entsprechende Kurse, Dokumentationszwecke usw. waren weitere Vorschläge genauso wie die Einrichtung eines denkmalpflegerischen Dokumentations- und Forschungszentrums.

- 2 -

Da die Klosteranlage seit einigen Jahren Eigentum der Republik Österreich ist, liegt daher die Initiative beim Bund und es hängt von den diesbezüglichen Aktionen ab, ob dieses wertvolle Kulturdenkmal allen Freunden der Kunst, weitesten Kreisen der Bevölkerung und auch der Fremdenverkehrsgemeinde Mauerbach revitalisiert erhalten bleibt.

Angesichts der oben aufgezeigten positiven Nutzungsmöglichkeiten für die Kartause Mauerbach, stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung folgende

A n f r a g e :

1. Was hat der Bund in den letzten Jahren zur Erhaltung bzw. Renovierung der Kartause Mauerbach unternommen und welche Beträge sind dafür aufgewendet worden?
2. Welche konkreten Pläne gibt es seitens Ihres Ministeriums in bezug auf die baldige Revitalisierung des aufgelassenen Kartäuserklosters Mauerbach?
3. Wie sieht die konkrete Planung bezüglich des im Gespräch befindlichen Zentrums für denkmalpflegerische Dokumentation und Fortbildung aus und ist tatsächlich entsprechendes Personal sichergestellt, um einen zügigen effizienten Aufbau der im Interesse der Öffentlichkeit stehenden Einrichtung gewährleisten zu können?
4. Wann wird mit der Realisierung dieser Vorhaben begonnen werden?

- 3 -

5. Ab welchem Zeitpunkt kann man ehestens - wenn auch provisorisch - mit der Abhaltung der Kurse im Sinne des Dokumentations- und Fortbildungszentrums rechnen?
6. Sind die Vorschläge und Initiativen der Gemeinde Mauerbach in Ihr Revitalisierungskonzept einbezogen worden?
7. Welche weiteren konkreten Finanzierungsschritte sehen Sie für die Renovierung der Kartause Mauerbach in den kommenden Jahren vor und wieviel ist konkret für das Jahr 1982 im Budget vorgesehen?
8. Wann ist mit der Fertigstellung des Revitalisierungskonzeptes und mit der Öffnung der Kartause Mauerbach zu rechnen?